

Mauszeiger reagiert auf Kopfbewegung

FEK stellte Computersoftware für Kranke mit schweren Bewegungseinschränkungen vor

Neumünster. Eine Informationsveranstaltung im Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) unterrichtete am Sonntagabend darüber, wie schwerst muskulär eingeschränkte Erkrankte mit Hilfe des Computers weiterhin kommunizieren können.

„Erkrankte, die bis auf geringe Kopf- und Fingerbewegungen bei wachem Geist nicht mehr bewegungsfähig sind, können mittels spezieller Computer-Programme ihre Kommunikation aufrecht erhalten“, berichtete Professor Hans-Christian Hansen, Chef der FEK-Klinik für Neurologie, im Computer-Schulungsraum des Krankenhauses. Zehn Erkrankte und Angehörige von Betroffenen waren der Einladung gefolgt und konnten sich über die technischen Möglichkeiten der PC-Kommunikation praxisnah informieren. Mausclicks sind für so Erkrankte meist unmöglich auszuführen. Auch ist der Austausch per gesprochenem Wort oft nicht möglich, da in vielen Fällen auch die Steuerung des Mundes versagt. Einzig die so genannte „Kopfsteuerung“ des Computers ermöglicht es,

Kommunikation zu betreiben.

Julia Griffke und Julius Deutsch vom Berliner Verein kommhelp demonstrierten im Schulungsraum die Funktionsweise. Eine Web-Kamera am Computermonitor reagiert auf leichte Kopfbewegungen, die den Cursor auf dem Desktop in die gewünschte Richtung bewegen. Mausclicks werden durch das Ansteuern spezieller Felder mittels der Kopfbewegungen

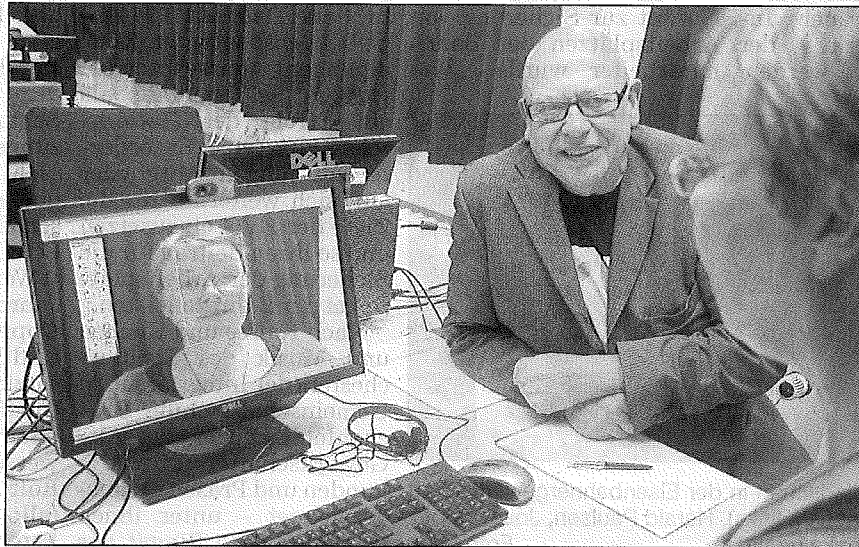
ausgeführt. „Unser Verein entwickelt diese Spezialprogramme und modifiziert klassische Textverarbeitungs- und andere Programme so, dass sie per Kopfsteuerung betätigt werden können“, berichtete das Berliner Duo. Das Besondere: Der Verein bietet die Steuerungssoftware für Computer kostenfrei an. „Bis Krankenkassen Anträge auf kostenpflichtige Lösungen genehmigen, vergeht im Allgemeinen ein langer Zeit-

raum“, berichtete Deutsch.

Chefarzt Hansen schätzte, dass im Einzugsgebiet des FEK rund 100 Betroffene leben, die auf diese Form der einzig verbliebenen Kommunikationsmöglichkeit angewiesen sind.

■ Informationen: Tel. 04321/405-2071 und im Internet

www.kommhelp.de



Julia Griffke und Julius Deutsch vom Berliner Verein kommhelp demonstrieren, wie mittels Kopfsteuerung ein Computer betätigt werden kann.
Foto Leng